Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Stadtbürgerschaft 9. Wahlperiode: 1975-79

(29.5.1978) Drucksache 9/421

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Stadtbürgerschaft
9. Wahlperiode

Drucksache 9 / 421 S
29. 05. 78

Mitteilung des Senats

16. Änderung des Flächennutzungsplanes 1967 — Hohweg —

Zur Änderung des geltenden Flächennutzungsplanes wird für den oben bezeichneten Bereich ein Änderungsplan vorgelegt.

Die Deputation für Bau und Raumordnung hat hierzu am 13. April 1978 den in der Anlage beigefügten Bericht erstattet.

Der Senat schließt sich diesem Bericht an und **bittet, den Plan zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes — Hohweg — zu beschließen.**

Bericht der Deputation für Bau und Raumordnung

16. Änderung des Flächennutzungsplanes — Hohweg —

Für das vorbezeichnete Gebiet wurde vom Stadtplanungsamt gemäß Beschluß der Deputation für Bau und Raumordnung vom 16. Dezember 1977 ein Plan zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt, der hier vorgelegt wird.

Ein Erläuterungsbericht ist beigefügt, auf dessen Inhalt hiermit verwiesen werden darf.

Gemäß § 2 Abs. 5 Bundesbaugesetz (BBauG) sind folgende Behörden und Stellen als Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung des Planes beteiligt worden:

die Oberpostdirektion Bremen
die Oberfinanzdirektion Bremen
der Senator für Inneres
das Amt für Beiratsangelegenheiten West
das Stadt- und Polizeiamt Bremen
der Senator für Bildung
das Landesamt für Denkmalpflege
der Senator für Arbeit
das Gewerbeaufsichtsamt
der Senator für Soziales, Jugend und Sport
der Senator für Gesundheit und Umweltschutz
der Senator für das Bauwesen — Landesplanung, Raumordnung —
der Senator für das Bauwesen — Stadtentwicklung —
der Senator für das Bauwesen — Straßen- und Brückenbau —
der Senator für das Bauwesen — Bauwirtschaft —
das Bauordnungsamt
das Gartenbauamt
das Amt für Wohnung und Städtebauförderung
das Hochbauamt
das Amt für Stadtentwässerung und Stadtreinigung
das Amt für Straßen- und Brückenbau
das Fernmeldetechnische Amt der Stadt Bremen

das Wasserwirtschaftsamt
die Kataster- und Vermessungsverwaltung
der Senator für Häfen, Schiffahrt und Verkehr
das Hafenbauamt — Luftfahrtbehörde —
der Senator für Wirtschaft und Außenhandel
der Senator für Finanzen
das Liegenschaftsamt
die Bremische Evangelische Kirche
die Architektenkammer Bremen
die Handelskammer Bremen
die Handwerkskammer Bremen
die Wirtschaftskammer Bremen
die Nordwestdeutsche Kraftwerke AG
das Überlandwerk Nord-Hannover
die Bremer Straßenbahn AG
die Stadtwerke Bremen AG
die Bremer Parkplatz GmbH
der Landesverband der Kleingärtner, Kleinsiedler und Gartenheimer für Bremen und Umgebung e. V.

Die Deputation für Bau und Raumordnung hatte am 16. Dezember 1977 die Auslegung des Planentwurfes zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes — Hohweg — gemäß § 2 Abs. 6 BBauG beschlossen.

Der Entwurf des Änderungsplanes mit Erläuterungsbericht hat in der Zeit vom 9. Februar bis 9. März 1978 im Stadtplanungsamt öffentlich ausgelegen.

Interessenten hatten Gelegenheit, von dem Entwurf des Änderungsplanes mit Erläuterungsbericht in der Zeit vom 19. Januar bis 2. Februar 1978 im Amt für Beiratsangelegenheiten West Kenntnis zu nehmen.

Anläßlich der öffentlichen Auslegung des Planes sind keine Schreiben mit Bedenken und Anregungen eingegangen.

Am 1. Januar 1977 ist das novellierte Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18. August 1976 in Kraft getreten. Die nach den Überleitungsvorschriften des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes (Artikel 3 § 1 Absätze 1 und 2 BBauG) vorgeschriebene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung ist durch vorangegangene öffentliche Beiratssitzung zu den diesen Bereich betreffenden verbindlichen Bauleitplänen als erfüllt anzusehen.

Die Deputation für Bau und Raumordnung bittet den Senat und die Stadtbürgerschaft, den Plan zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes — Hohweg — zu beschließen.

Seifriz	Meyer
Vorsitzer	Sprecher

Erläuterungsbericht zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes — Hohweg —

I. Anlaß der Planaufstellung

Der Flächennutzungsplan 1967 für die Stadtgemeinde Bremen wurde am 28. Juni 1967 von der Stadtbürgerschaft beschlossen und am 19. Juni 1967 öffentlich bekanntgemacht.

Im Bereich des Ortsteiles Hohweg haben sich die Bedingungen für die städtebauliche Ordnung seit Jahren geändert. Der aufgetretene Bedarf an gewerblicher Baufläche sowie an Sport- und Kleingartenflächen ist mit der bisherigen Darstellung von gemischter Baufläche planungsrechtlich nicht zu sichern.

Durch die mit der Änderung beabsichtigte Darstellung soll den Anforderungen an Naherholung und Kleingärten für die angrenzende Wohnbevölkerung Rechnung getragen werden.

Ferner soll durch die Darstellung von gewerblicher Baufläche eine Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes in der Nähe der Wohngebiete geschaffen werden.

Die dargestellte Grünverbindung entlang dem Waller Fleet dient der Flächensicherung für eine Verbindung zwischen Walle und dem Blockland.

II. Planinhalt

Der Plan zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes — Hohweg — stellt entlang des Autobahnzubringers Freihäfen gewerbliche Baufläche dar.

Die Flächen beiderseits des Waller Fleetes und des Autobahnzubringers Freihäfen sind als Grünflächen (Dauerkleingärten und Sportanlagen) dargestellt.

Druck: Hans Krohn, Bremen

16. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES BREMEN 1967 HOHWEG

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- GRENZE DES ÄNDERUNGSBEREICHES
- GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN
- PARKS, GRÜNANLAGEN
- SPORT-, SPIEL-, ZELT-, BADEPLÄTZE
- DAUERKLEINGÄRTEN (ÖFFENTLICHE DAUERKLEINGARTENANLAGEN)

0 100 1000 m

